

Stadt Heidelberg

AntragNr.:
0 0 13/2023/AN

Antragsteller: HDer
Antragsdatum: 20.01.2023

Federführung:
Dezernat III, Amt für Mobilität

Beteiligung:

Betreff:

**Informationen zum aktuellen Stand und geplantem Ausbau
öffentlicher E-Ladestationen**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	09.02.2023	Ö		
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	29.03.2023	Ö		
Gemeinderat	17.05.2023	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0013/2023/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Die Heidelberger · Vangerowstr. 2/2 · 69115 Heidelberg

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Marktplatz 10
69117 Heidelberg

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de



Die Heidelberger
UNABHÄNGIGE WÄHLERINITIATIVE

Gemeinderatsfraktion

Larissa Winter-Horn
Fraktionsvorsitzende

Marliese Heldner
Matthias Fehser

Vangerowstr. 2/2
69115 Heidelberg
Tel. 06221/18714460
Fax 06221/18714461

Heidelberg, 20.01.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Informationen zum aktuellen Stand und geplantem Ausbau öffentlicher E-Ladestationen

Bericht der Verwaltung
Zuziehungen
Aussprache

Begründung

In Heidelberg sind prozentual gesehen überdurchschnittlich viele E-Fahrzeuge zugelassen. Die Ladeinfrastruktur liegt im Vergleich jedoch nicht über dem Durchschnitt. Nicht jede/r Fahrzeughalter/in kann – aus verschiedenen Gründen – eine private E-Ladestation realisieren. Auch deshalb sollte der Ausbau von ausreichenden öffentlich-zugänglichen E-Ladestationen in allen Stadtteilen vorangetrieben werden.

Hierbei sollten Partner wie die Stadtwerke Heidelberg, regionale Anbieter von E-Ladestationen und auch das Land Baden-Württemberg, das in Heidelberg Parkhäuser betreibt, die eher unterdurchschnittlich mit E-Ladestationen versorgt sind, einbezogen beziehungsweise in die Pflicht genommen werden.

gezeichnet Fraktion „Die Heidelberger“